

# DATENBLATT HALBMASKE

SCHUTZ GEGEN GAS, DAMPF UND STAUB



## SERIE 5000

| Size M/L |             |             |             |
|----------|-------------|-------------|-------------|
|          | <b>5104</b> | <b>5504</b> | <b>5904</b> |
|          | <b>5164</b> | <b>5584</b> | <b>5984</b> |
|          | <b>5174</b> |             |             |

| Partikelfilter |             |        |
|----------------|-------------|--------|
|                | <b>8060</b> | P1 R D |
|                | <b>8070</b> | P2 R D |
|                | <b>8080</b> | P3 R D |

| Adapter |             |
|---------|-------------|
|         | <b>8090</b> |

### HAUPTMERKMALE

Die Halbmasken der „Serie 5000“ sind die preisgünstige Lösung für Einwegverwender. Mit fest montierten Gasfiltern und austauschbaren Partikelfiltern sind sie wirtschaftlich und wartungsarm. Der Maskenkörper ist bequem und leicht in der Handhabung. Die Maske bietet bei sehr geringem Gewicht ein uneingeschränktes Blickfeld. Die Gasfilter sind fest mit dem Maskenkörper verbundenen und bieten so Schutz gegen Gase und Dämpfe. Ein Ausatemventil ist im Maskenkörper integriert. Die austauschbaren Partikelfilterkissen (P1 R D, P2 R D und P3 R D) schützen zusätzlich und sicher gegen Staub, Aerosol und Rauch bei geringem Atemwiderstand. Partikelfilter 8060, 8070 und 8080 erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung und sind deshalb mit „D“ gekennzeichnet. Das bedeutet, weniger Atemwiderstand bei längerer Nutzungszeit.

### MATERIAL

**Maskenkörper:** TPE, Polypropylen  
**Kopfbänderung:** Polyester, Naturgummi  
**Clip:** Polyethylen  
**Partikelfilter:** Polypropylen  
**Partikelfilteradapter/-kappe:** Polypropylen  
**Gas Filter:** Aktivkohle  
**Gas Filterkartusche:** Polypropylen  
**Einatemventil:** Naturgummi, SBR  
**Ausatemventil:** Synthetischer Gummi

### GEWICHT

|                |                    |
|----------------|--------------------|
| FFA1:          | <b>5104:</b> 219 g |
| FFA1P1 R D:    | <b>5164:</b> 249 g |
| FFA1P2 R D:    | <b>5174:</b> 250 g |
| FFA2:          | <b>5504:</b> 254 g |
| FFA2P3 R D:    | <b>5584:</b> 346 g |
| FFABEK1:       | <b>5904:</b> 266 g |
| FFABEK1P3 R D: | <b>5984:</b> 360 g |

### ZERTIFIZIERUNG

Die Masken der „Serie 5000“ sind nach EN405: 2001+A1:2009 und die Partikelfilter nach EN143: 2000+A1:2006 zugelassen. Sie tragen das CE-Zeichen in bezug auf die Richtlinie 89/686/EWG. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) in St. Augustin (0121) in Deutschland ist verantwortlich für die Baumusterprüfung (Art. 10), sowie die laufende Produktüberwachung (Art. 11B).

Die Produktionsstätte ist nach ISO 9001 zertifiziert.

### EINSATZBEREICHE - GAS / DAMPF

| Klasse  | AGW     | Art der Luftbelastung<br>Beispiele                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FFA1    | 30-fach | ORGANISCHE GASE UND DÄMPFE<br>Konzentration < 0,1 Vol.%, Siedepunkt > 65°C<br>z.B.: Umgang mit Lösungsmitteln aus Lacken, Farben und Klebstoffen                                                                                                                                                                         |
| FFABEK1 | 30-fach | MEHRBEREICHSFILTER AUS A1, B1, E1 UND K1<br>Konzentration < 0,1 Vol.%<br>z.B. Umgang mit:<br>[A1] Lösungsmitteln aus Lacken, Farben, Klebstoffen<br>[B1] Chlor, Brom, Blausäure, Schwefelwasserstoff<br>[E1] Schwefeldioxid, Salzsäure und anderen sauer reagierenden Gasen<br>[K1] Ammoniak und dessen Derivate (Amine) |
| FFA2    | 30-fach | ORGANISCHE GASE UND DÄMPFE<br>Konzentration < 0,5 Vol.%, Siedepunkt > 65°C<br>z.B.: wie FFA1, doch bis zu höheren Konzentrationen bzw. über längere Zeit einsetzbar                                                                                                                                                      |

### EINSATZBEREICHE - PARTIKEL

| Klasse           | AGW  | Art der Luftbelastung<br>Beispiele                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| P1 R D<br>(8060) | 4 x  | FEINSTAUB, RAUCH UND AEROSOLE AUF WASSER- UND ÖLBASIS<br>Ungiftige Stäube, Cellulose, Zellstoff, Kohlestaub, Kalkstein, Pollen, Zucker                                                                                                                                                                                                                                                       |
| P2 R D<br>(8070) | 10 x | GESUNDHEITSSCHÄDLICHE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2 wie P1 aber bis zu einer höheren Konzentration, plus giftige Stäube, Aluminiumoxid, Bauxit, Borax, Ziegelstaub, Zement, Gips, Kalziumoxid, Betonstaub, Granit, Blei-Staub u. Rauch, Schweißrauch (keine Schwermetalle), Schimmelpilz, Holzstaub (Weichholz), Zinkoxidrauch                 |
| P3 R D<br>(8080) | 30 x | GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBSERZEUENDE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2 UND 3, CMR-STOFFE wie P2 aber bis zu einer höheren Konzentration, plus krebserzeugende Stoffe, Keramische Fasern, Bremsstaub, Chromsaures Salz, Chrom, Kobalt, Nickel, Holzstaub (Hartholz), Mikroorganismen, radioaktive u. biochemisch aktive Aerosole, Enzyme, Viren |

**AGW:** Allgemeiner Grenzwert

**R:** Der Mehrfachgebrauch der Filter ist nicht auf die Dauer einer Arbeitsschicht begrenzt.

**D:** Dolomitstaubprüfung. Die Masken erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung. Geringerer Atemwiderstand für lange Zeit.

# DATENBLATT HALBMASKE

SCHUTZ GEGEN GAS, DAMPF UND STAUB



## PRÜFUNG

Die Masken der „Serie 5000“ von Moldex wurden nach EN405:2001+A1:2009 getestet. Da die austauschbaren Partikelfilter auch separat bei der „Serie 8000“ verwendet werden können, sind diese nach EN143: 2000+A1:2006 getestet. Alle Anforderungen der relevanten Normkategorien sind erfüllt.

## Gesamtleckage

Zehn Personen, die eine Atemschutzmaske „Serie 5000“ tragen, führen auf einem Laufband eine Reihe von Übungen aus. Dabei wird die Menge an Prüfaerosol gemessen, die durch Filter, Dichtlippe und Ventil in die Atemschutzmaske eindringt. Die Gesamtleckage an Prüfaerosol darf, bei 46 von 50 der durchgeführten Tests, 5 % der eingeatmeten Luft nicht überschreiten. 8 von 10 Mittelwerten der durchgeführten Tests dürfen die Gesamtleckage von 2 % nicht überschreiten.

## Atemwiderstand

Alle MOLDEX Masken unterschreiten deutlich die gemäß Norm zulässigen maximalen Atemwiderstände. Bezüglich der speziellen arbeitsmedizinischen Vorsorge nach dem Berufsgenossenschaftlichen Grundsatz G26 „Atemschutzgeräte“ (BGI/GUV-I 504-26) fallen sämtliche MOLDEX Masken und Filterkombinationen in die Gruppe 1 (Gerätengewicht bis 3kg; Einatemwiderstand bis 5 mbar bei einem Atemvolumen von intermittierend sinusförmig 30 l/min). Für Masken der Gruppe 1 ist eine G26-Vorsorgeuntersuchung nicht verpflichtend.

## Entflammbarkeit

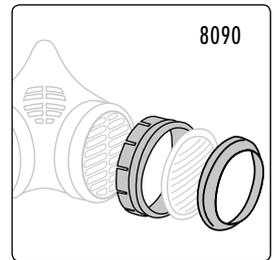
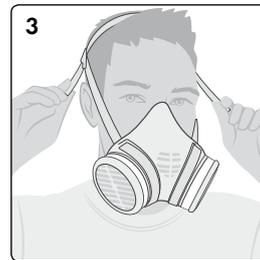
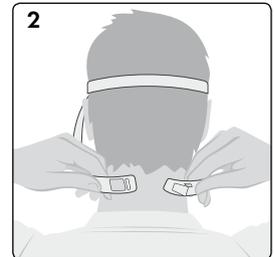
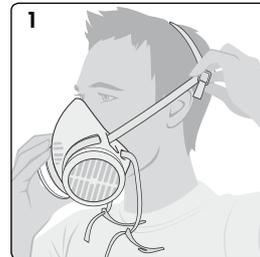
Eine Maske wird mit einer Geschwindigkeit von 6 cm/s durch eine Flamme von 800° C ( $\pm 50^\circ$  C) geführt. Nachdem sie aus den Flammen genommen wurde, darf die Atemschutzmaske nicht brennen.

## AUFNAHMEFÄHIGKEIT DER GASFILTER

Bei einer Strömung von 30 l/min werden die Mindestaufnahmefähigkeit und die Standzeit der Gasfilter getestet.

| KATEGORIE DES TESTGASES | AUFNAHMEFÄHIGKEIT (MINDESTENS) | STANDZEIT (MINDESTENS) |
|-------------------------|--------------------------------|------------------------|
| A1 Cyclohexan           | 7,3 g                          | 70 min                 |
| B1 Chlor                | 1,8 g                          | 20 min                 |
| Cyanwasserstoff         | 0,84 g                         | 25 min                 |
| E1 Schwefeldioxid       | 1,6 g                          | 20 min                 |
| K1 Ammoniak             | 1,05 g                         | 50 min                 |
| A2 Cyclohexan           | 18,4 g                         | 35 min                 |

## AUFSETZANLEITUNG



## DICHTSITZKONTROLLE



## HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH DER MASKEN

- Der Benutzer der Maske muss mit der funktionsgerechten Handhabung vertraut sein.
- Diese Maske schützt nicht gegen Erstickung.
- Während des Einsatzes der Maske muss der Sauerstoffgehalt mindestens 19,5% betragen.
- Die Atemschutzmaske darf nicht eingesetzt werden, wenn Konzentration, Art und Eigenschaft der Schadstoffe nicht bekannt sind.
- Sollte die Atemschutzmaske beschädigt sein, ist sie fachgerecht zu entsorgen. Die Gebrauchsdauer der Maske ist vom Schadstoff abhängig. Ist der Geruch von Gas/Dampf in der Maske wahrnehmbar, muss die Maske ausgetauscht werden. Bei Ansteigen des Atemwiderstandes die Partikelfilter sofort wechseln.
- Es dürfen keine Veränderungen an der Maske vorgenommen werden.

## INFO

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Atemschutzmaske oder Anwenderschulungen. Für Rückfragen, Beratungen und Info-Material nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

MOLDEX-METRIC AG & Co. KG  
Tübinger Straße 50  
72141 Walddorfhäslach  
Germany

Tel.: +49 (0) 71 27/81 01-175/176  
Fax: +49 (0) 71 27/81 01-48  
service@moldex-europe.com  
www.moldex-europe.de